

Hallo, KVAG-Benutzerinnen und -Benutzer,

wer keinen gültigen Fahrplan (mehr) hat, aber einen benötigt (wie er unserer Ausgabe von Juni d.J. beigelegen hat) melde sich bitte telefonisch oder schriftlich bei Robert Haller, Kronskamp 3, Tel. 58 91 07

Ferien 1993

mit dem Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Rendsburg-Eckernförde

Dümmer See (Mecklenburg-Vorpommern)

Zeltlager für 8-13jährige
Termin: 1. Ferienhälfte, steht erst Anfang '93 fest Kosten: 300,00 DM

Brahmsee/Langwedel

Zeltlager auf dem kreiseigenen Platz für 8-13jährige
17.07. - 30.07.1993 Kosten: 300,00 DM

Mueß am Schweringer See

Schullandheim mit vielen Angeboten für 8-13jährige
26.07. - 08.08.1993 Kosten: 450,00 DM

Manderscheid/Vulkaneifel

Wohnen in Blockhäusern im Kinderferienhof, 8-13 Jahre
25.07. - 14.08.1993 Kosten: 700,00 DM

Englandaufenthalt

Weymouth, Unterbringung zu zweit in Familien
5 Tage Englischunterricht und ausgedehntes Programm, 15-17 Jahre
04.07. - 24.07.1993

Bexhill, s.o., 13-15 Jahre

22.07. - 11.08.1993 Inklusivpreis ohne Taschengeld: 1.240,00 DM

Anmeldung bitte schriftlich bei:

Kreisjugendwerk der AWO Kronshagen,

Rathausmarkt 3, 2330 Eckernförde, Tel.: 0 43 51 / 31 32

Anmeldeformulare bei AWO Kronshagen, M. Sakmirda, Eichkoppelweg 32, Tel. 54 25 26

Achtung! Terminänderung bei den Strandfahrten

Berufstätige Elternpaare müssen ihren Urlaub rechtzeitig planen. Deshalb wird es Sie besonders interessieren, daß die täglichen Strandfahrten diesmal in der 1. Hälfte der Sommerferien und zwar ab 5. bis 17. Juli stattfinden müssen.

Teilnehmen können wie bisher Kinder von 6-13 Jahren, an Kosten entstehen 35,00 DM/Woche.

Anmeldungen bei Edith und Gerhard Steffen, Tel. 54 21 65, oder bei Erika Weskamp, Tel. 54 29 28.

Impressum:

Kontakte Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen
Herausgeber: SPD Kronshagen
V.i.S.d.P.: Cord Lubinski, Elsa-Brandström-Straße 12, Telefon: 54 27 58
Anzeigen: B. Adler-Schmidt, Telefon 58 97 14 • Druck: Martin Druck, Kiel

kontakte

Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen

19. Jahrgang

Dezember 1992

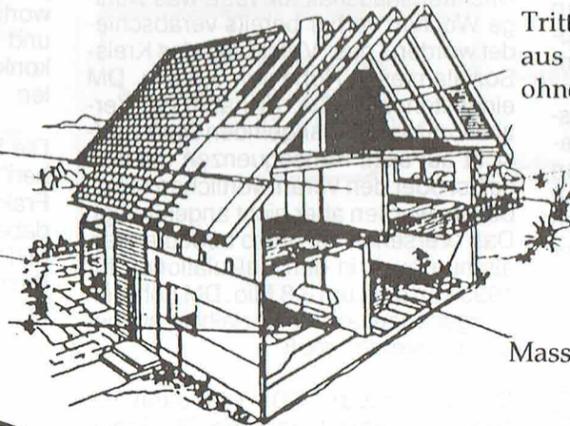


Wollen Sie behaglich und gesund wohnen?
DIE NATÜRLICHE KOMPLETTLÖSUNG FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

Naturfarben und Putze

Türen und Fenster

Naturteppichböden
Linoleum + Korkparkett



Trittschall + Wärmedämmung
aus Zellulose + Plattenmaterial
ohne synthetische Bindemittel

Vollholzmöbel
Naturfasermatratzen

Massivholzparkett und Dielen

isofloc

Gesunde Wärmedämmung

Naturbauhaus » gesund & farbig «
Produkte für ökologisches Bauen und Wohnen
Fleethörn 59 • 2300 Kiel 1 ☎ 0431/97 02 88

*Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches,
gesundes neues Jahr!*



Ihre SPD-Kronshagen

Ein Anfang ist gemacht

Nach 14 Jahren als Gemeindevertreter in Kronshagen war die Mitwirkung bei der Beurteilung der Gutachterentwürfe zum Ortskern Kronshagens für mich ein Höhepunkt bisheriger politischer Mitarbeit. Ich habe daraus Erkenntnisse gewonnen, und es haben sich viele Möglichkeiten eröffnet.

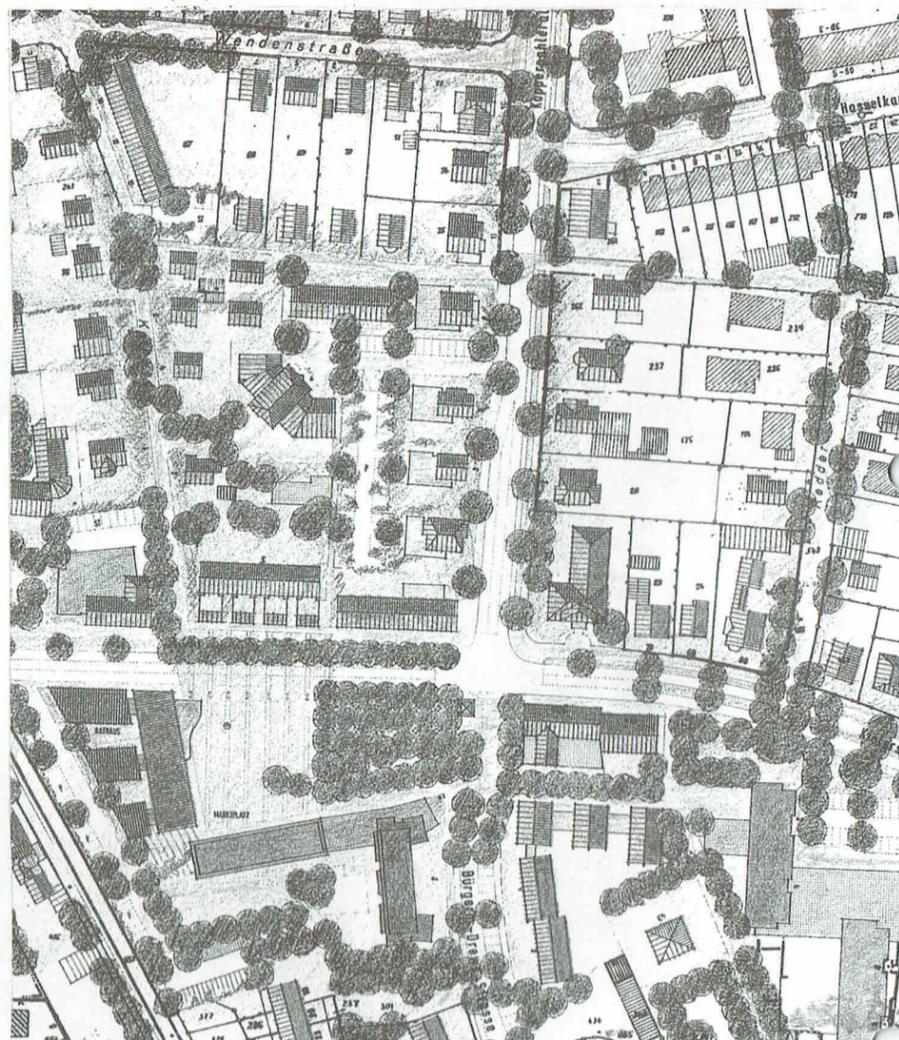
Nach der Einwohnerversammlung am 23.11.1992 und Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern ist dagegen die allgemeine Stimmungslage, wie folgt, zu beschreiben: Sie reicht von "Ich hätte mehr erwartet" bis "Brauchen wir überhaupt Veränderungen in Kronshagen". Zur Erinnerung: Zur Einrichtung eines Wochenmarktes in Kronshagen bestand eine ähnliche Stimmungslage. Heute ist der durch einen SPD-Antrag und mit Unterstützung anderer Kronshagener Gruppen ins Leben gerufene Markt fester Bestandteil unseres öffentlichen Lebens. So, denke ich, wird es auch mit der Verwirklichung der Ortskernplanung gehen.

Die Entscheidung, Gutachterentwürfe einzuholen und kein Preisausschreiben zu machen, bewerte ich positiv. So bleibt die Gemeindevertretung frei, aus den Entwürfen und den Anregungen der Bürgerinnen und Bürger eigene Vorstellungen zu entwickeln.

Hier ist mein Beitrag zur weiteren Diskussion. Es sind keine Entscheidungen zu treffen, die eine bessere, aber z.Z. nicht realisierbare Lösung "verbauen".

Die Erhaltung des bestehenden Wohnraumes ist so lange zu sichern, bis Ersatzwohnraum geschaffen ist. Als ersten Schritt sehe ich den Bau eines

neuen Verwaltungsgebäudes im Bereich Bahnlinie und Kieler Straße und die Herstellung des Marktplatzes als Kernstück des Ortszentrums.



Jugend forscht!



Bewegung und Variation.
Kinder haben uns häufig etwas voraus:
Kreative Sitzideen auf dem STOKKE-MOVE zum Beispiel. Niemand wird zum Stillsitzen geboren. Auch ihr Körper verlangt Bewegung und Variation. Auf eine natürliche Art und Weise!

Willkommen zum Probesitzen.

Sit Line

Ergonomische Möbel, Büromöbel, Leuchten, Accessoires

Fleethörn 59, 2300 Kiel 1
Tel. 04 31 / 97 02 22, Fax 04 31 / 97 02 66

Warum ein neues Verwaltungsgebäude und warum in dem genannten Bereich? Das bereits mehrfach umgebaute Gemeindehaus ist nicht besucherfreundlich (trotz der inzwischen angebauten Rampe, die den Besuch mit Kinderwagen und Rollstühlen bis ins Erdgeschoß ermöglichen). Es bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch im Hinblick auf neue Bürotechniken keine ausreichenden Arbeitsplatzverhältnisse. Da eine wünschenswerte Kombination von Rathaus und dem Gebäude der Versorgungsbetriebe durch deren Baukörper erschwert oder gar ausgeschlossen wird, unterstütze ich die Gutachterentwürfe, Rathaus und Markt zusammenzuführen.

Wir werden den Ortskern nicht autofrei machen können, das schreibt uns schon die Landesbauordnung vor. Aber durch Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder und Schließfächer für bereits gekaufte Waren, läßt sich der Einkauf und der Aufenthalt auch ohne Auto verbessern. Ein Gutachter hat Vorschläge gemacht, wie Zuwegungen für Radfahrer und Fußgänger zum Ortskern verbessert werden können. Sie finden meine Unterstützung.

Streit wird es sicher bei der Entscheidung geben, ob Tiefgarage, Parkpalette oder oberirdische Stellplätze zu schaffen sind. Während eine Frauengruppe aus Sicherheitsgründen Tiefgaragen, und dazu zählt dann auch das Untergeschoß der Parkpalette, ablehnt, werden Befürworter von möglichst viel Grün sich gegen oberirdische Parkplätze aussprechen.

Unterstützen werde ich den von Herrn Klubunde auf der Einwohnerversammlung gemachten Vorschlag, im Untergeschoß des neuen Rathauses Geschäftsräume einzurichten. Nach Dienstschluß der Verwaltung wird dann der neue Marktplatz nicht durch ein totes Gebäude begrenzt.

Betreutes Wohnen, Verkehrsführung nach einer Wohnbebauung des alten Bauhofgeländes und viele weitere Punkte lasse ich heute offen. Ich gehe davon aus, daß der Bürgermeister sein Wort hält und Sie weiter an allen Planungen beteiligt.

Ein offenes Ohr für Ihre Anregungen, die wir dann in die Planungen mit einbeziehen können, hat weiterhin Ihre SPD-Fraktion. Im Rahmen der Zeitung "Kontakte" werde ich Sie auch künftig darüber informieren.

Ihr Gemeindevertreter Theodor Sakmirda



Frauennachtfahrten werden stärker gefördert

Offenbar wissen noch immer viele Frauen und Taxifahrer nicht, daß auch Kronshagenerinnen das Angebot von Frauennachttaxis nutzen können. Um diesen Service der Gemeinde für die Frauen attraktiver zu machen, verhandelt die Gemeinde zur Zeit mit der AG Frauennachtfahrten über ein verbessertes Abrechnungsverfahren. Da bei einer stärkeren Inanspruchnahme auch mit einem Anstieg der Kosten zu rechnen ist, wurde der Haushaltsansatz 1993 kräftig heraufgesetzt.

Energiesparen leichter gemacht

Die Gemeinde Kronshagen vergibt für den Kauf energiesparender Haushaltsgeräte Zuschüsse an private Haushalte. Von der zu diesem Zweck bereitgestellten Summe von DM 60.000 konnte bislang bereits die Anschaffung von fast 270 energiesparenden Geräten gefördert werden. Wer die Anschaffung neuer Haushaltsgeräte plant, sollte sich einmal bei den Versorgungsbetrieben über mögliche Zuschüsse informieren.



RIEPEN

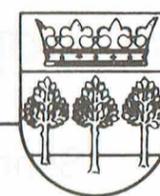
Die beste Antwort auf den Durst

2300 Kiel-Kronshagen, Eckernförder Straße 282, Tel. 54 15 89

Unser Service: Über 150 verschiedene Biersorten, von der Flasche bis zum 50 Liter-Faß! • Jede Woche neue tolle Sonderangebote!
Kommissionskauf: Einkaufen - Feiern — nicht benötigte Ware zurück. — Geld zurück! • Kostenloser Pkw-Anhänger bei Großverkauf.

Wir nehmen fast jedes Leergut an (auch Einzelflaschen)

Unsere Öffnungszeiten: Mo—Fr 9.00—18 Uhr durchgehend
Sonnabend 8.30—13 Uhr



Restaurant
im
Bürgerhaus

Öffnungszeiten: täglich ab 11.30 - 24.00 Uhr • Samstag ab 17.00 - 24.00 Uhr

Unseren verehrten Gästen und Freunden wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1993

Familie Hansen und die Mitarbeiter

Kopperpähler Allee/Ecke Eichkoppelweg • 2300 Kronshagen • (04 31) 58 00 52

Senioren wollen mitreden

Mit Schwung und Elan hat der Kronshager Seniorenbeirat seine Arbeit aufgenommen. So unterstützt er die Forderung des Sozialausschusses, bei der Überplanung des Ortskerns auch ein Projekt "Betreutes Wohnen" für unsere älteren Mitbürger vorzusehen.

Bei der Mitarbeit in den Ausschüssen der Gemeindevertretung fühlen sich die Seniorenvertreter aber weitgehend ausgeschlossen. Gegen alle guten Argumente der SPD haben die CDU-Vertreter durchgesetzt, daß die Ausschüsse unter Ausschluß der Öffentlichkeit - und damit auch ohne den Seniorenbeirat - tagen müssen. Die Mehrheitsfraktion sollte heute doch noch einmal alle Vor- und Nachteile öffentlicher Ausschusssitzungen abwägen, vielleicht sind ja dann auch ihr die Seniorenvertreter in den Ausschüssen bald willkommen.

Eckernförder Straße wird grüner

Nachdem die Eckernförder Straße in Kronshagen nun schon lange keine Bundesstraße mehr ist, gibt es für die Gemeinde die Chance, auch dieser Straße wieder ein freundlicheres Gesicht zu geben. Wegen der Einbindung in das von Kiel bestimmte Gesamtkonzept kommt ein konsequenter Rückbau für den Kronshager Teil nicht in Frage. Gemeinsam mit den Anwohnern sind nun Konzepte für eine Bepflanzung an vielen Stellen des Mittelstreifens erarbeitet worden. Jetzt können entsprechende Verhandlungen mit dem Kreis geführt werden, damit wir irgendwann auch in Kopperpahl sehen können, daß wir Teil der "Gartenstadt" Kronshagen sind.

Schildkröten Ja oder Nein?

Die politischen Vertretungen und die Gemeindeverwaltung versuchen die Anregungen von den Einwohnerversammlungen und den Anhörungen der Bürgerinnen und Bürger und der Elternbeiräte in politisches Handeln umzusetzen. Dabei geht es, von Ausnahmen abgesehen, meistens um Probleme des Straßenverkehrs. Die Gemeindevertreter haben abzuwägen zwischen den Wünschen der einen, die oft mit Nachteil anderer verbunden sind und dem allgemeinen öffentlichen Interesse.

Es war der Wunsch von vielen Eltern, den Übergang Henri-Dunant-Allee zum Kindergarten und zu den Schulen sicherer zu gestalten. In Verbindung mit der dortigen 30 km/h-Zone entschied sich die Gemeindevertretung zusammen mit der Verwaltung, diesen Bereich einzuengen. Damit wird einerseits der Übergang für die Kinder sicherer, andererseits werden die Autofahrerinnen und Autofahrer angehalten, die Geschwindigkeit einzuhalten. Betroffene Kinder und Eltern begrüßen die neu gestaltete Querung und hoffen, daß auch die Kritiker ein wenig Verständnis für die durchgeführte Maßnahme aufbringen.

Wir werden Ihre Vorschläge sowie die der Eltern auch in Zukunft mit Sorgfalt auf die Durchführbarkeit prüfen. Wir bitten aber auch um Ihre Unterstützung, wenn es darum geht, für Verständnis bei den Kindern, den Nachbarn, den Freunden zu werben, damit eine Maßnahme auch zum gewünschten Erfolg führt.

Achim Lausmann



NÄHSTUDIO
A. Bingel
Hasselkamp 59
2300 Kronshagen



Wir ändern, modernisieren und reparieren Ihre Kleidung preiswert und gut.

Verleih und Verkauf von Abendgarderobe.

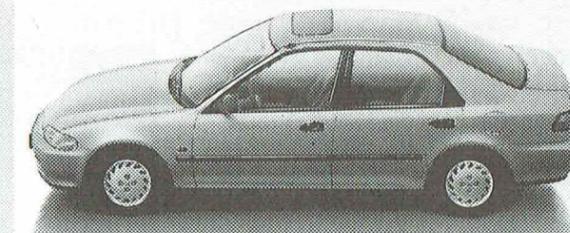
Außerdem nehmen wir Ihre Abendgarderobe in Kommission

Telefon 04 31 / 58 83 34

von 10.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 16.00 Uhr
Mi. und Sa. von 9.00 - 12.00 Uhr

H HONDA

KLAR DURCHDACHT



DIE NEUE CIVIC 1.5LSi LIMOUSINE

Funktionalität und Design - Sicherheit und Komfort - Leistung und Ökonomie - auf einen klaren Nenner gebracht in der neuen, compactiven Civic 1.5LSi Limousine. Zu ihren besonderen Merkmalen zählen neben 66kW (90 PS) Servolenkung, höhenverstellbare Kopfstützen vorn/hinten, Kindersicherung, in Wagenfarbe lackierte Stoßfänger, getönte Scheiben, Zentralverriegelung, umklappbare Rücksitzlehne (60:40). Das Glasschiebe-Hebedach, die Außenspiegel und Fensterheber sind elektrisch bedienbar.

JAPAN MOTOR KIEL GmbH
ECKERNFÖRDER STR. 334 0431-541051



Ähre Naturwaren

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Hofholzallee 151
2300 Kiel 1
Tel. 0431 - 52 95 13

Jazz-Frühschoppen der SPD



Am Sonntag,
dem 10.1.1993
ab 11.00 Uhr
im Bürgerhaus

Es spielt die
HAPPY SCHWALE JAZZBAND

Eintritt: 10,- DM, Kinder haben freien Eintritt

Unter uns leben Menschen, die als Armuts- und Kriegsflüchtlinge oder als politisch verfolgte zu uns gekommen sind. Mit Entsetzen müssen wir feststellen, daß sie auch bei uns in der Bundesrepublik Willkür und Verfolgung ausgesetzt sind.

Kaum jemand verläßt ohne Not seine Heimat. Welche Gesetze auf Bundesebene auch immer beschlossen werden - hier bei uns, in unserem Ort können wir beschließen, wie wir uns verhalten wollen. Solange diese Menschen bei uns sind, sollten wir ihnen freundlich entgegenkommen. Sie sollten menschenwürdig wohnen. Die politische Gemeinde bemüht sich darum, unterstützt von vielen Menschen und Institutionen am Ort. Es finden regelmäßige Treffen statt, in denen die notwendigen Maßnahmen beraten werden. Für die Auseinandersetzung mit diesen Problemen suchen wir noch Mitbürger, die sich an der Betreuung und Hilfeleistung beteiligen wollen. Tun wir, jeder von uns, unser Möglichstes, ihnen zu helfen und sie zu beschützen - wegen der Menschen und um unseren Kindern ein gutes Beispiel zu geben.

Arbeiterwohlfahrt Kronshagen

Kontaktadressen: M. Sakmirda Tel. 54 25 26
B. Steinmetz Tel. 58 91 66
T. Roscher Tel. 58 95 64

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben in Schleswig-Holstein in dem zu Ende gehenden Jahr dafür gesorgt, daß wir wieder ein Stück vorangekommen sind. Mehr Kindergartenplätze, Dorferneuerungsmaßnahmen, Förderung von Schulbauten, neue Arbeitsplätze insbesondere für Frauen und Schwerbehinderte, ökologische Umstellung durch Extensivierungsmaßnahmen und präventive Umweltmaßnahmen haben dazu beigetragen, daß sich die Lebensqualität in unserer Region verbessert hat.

"Wir wollen gute Nachbarschaft - im Inneren wie nach außen" diesem Ziel, von Willy Brandt formuliert, wird sich unser Land auch weiterhin verpflichten. Ich wünsche Ihnen ein friedliches neues Jahr, alles Gute, Glück und Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Erdreich-Rave



FLATH

Sanitärtechnik Gasheizungen
Bauklempnerei Einbauküchen

Schreberweg 4 · 2300 Kronshagen/Kiel
Fernruf (0431) 583099

Naturgartenwettbewerb 1992

Nachdem im letzten Jahr die Vorgärten in Kronshagen prämiert wurden, standen in diesem Jahr die Naturgärten von Kronshagen zur Bewertung an. Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer konnten sich bei der Gemeindeverwaltung anmelden. Beurteilt wurden die Gärten nach ihrem ökologischen Wert innerhalb der Wohnbebauung. Die Kommissionsgruppe wertete diesmal die Gärten nach den besonders herausragenden Merkmalen für Naturgärten. Die Mitglieder der Wertungsgruppe waren sich darüber im klaren, daß die zu bewertenden Gärten nicht unbedingt in jeder Beziehung hervorragende Naturgärten sein mußten.



Ein neu angelegter Gartenteich von Fam. Scholten, Kopperpähler Allee

Folgende Kategorien und Preisträgerinnen wurden ermittelt:

- **Vielfältigkeit in der Naturgarten-gestaltung:**
Ehel. Lippe, Vollbehrstr.
- **Ökologische Nischen für Tiere:**
Fam. Scholten, Kopperpähler Allee
- **Artenvielfalt von Pflanzen:**
Hr. Fuhrmann, Kopperpähler Allee
- **Feuchtbiotope:**
Hr. Torpus, Hufenkamp
- **Biologischer Nutzgarten:**
Fam. Ratzow, Hofbrook

Die Preisträger erhalten einen Gutschein für Gartenbedarf im Wert von 150,00 DM. Darüberhinaus bekommen alle TeilnehmerInnen einen Umweltpreis. Die Preisüberreichungen finden am 2.2.1993 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus statt.

Dazu lädt die Gemeinde Kronshagen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.

Bärbel Adler-Schmidt
stellv. Vorsitzende
Umweltausschuß

LANGNAU
FLIESENVERLEGUNG

Kopperpähler Allee 70
2300 Kronshagen
☎ 04 31/54 86 60

**Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten**

Kunststein, Naturstein

Säurefeste Beläge

Handel und Verlegung

Exclusive Brillen Mode

EBM

schröder
OPTIK

INH. JÜRGEN SCHRÖDER
MEDDAGSKAMP 4 - TEL. 04 31 / 54 13 20
2300 KRONSHAGEN

*Für das entgegengebrachte Vertrauen
danken wir unseren Kunden und
wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 1993.*

Millionenloch im Kreishaushalt

Kreis-Sozialamt "übersah" 3,8 Mio. DM Sozialhilfekosten

CDU: Kein Konzept./FDP: Umsetzen ist nicht unser Bier
SPD: Vorausdenken und planen statt heulen!

Die Vorgeschichte:

Es hatte alles so gut angefangen. Stolz verkündeten Landrat und Kreisverwaltung Ende Oktober, eine Erhöhung der Kreisumlage sei nicht erforderlich, neue Kredite nicht nötig. Mit diesem Wissen fuhr die **SPD-Fraktion** über den Reformationstag und Allerheiligen nach Wyk auf Föhr, um im dortigen Schullandheim (das dem Kreis Rendsburg-Ekernförde gehört) in Klausur zu gehen.

Erklärte Absicht war es, ohne Erhöhung der Kreisumlage auszukommen, die Neuverschuldung des Kreises gegen Null zu fahren und durch Umschichtungen im Kreishaushalt qualitative Verbesserungen durch Schwerpunktbildung (z.B. beim Bau von Wohnungen, Kindertagesstätten und Jugendheimen, Fortsetzung des Ortsentwässerungsprogramms, weitere Förderung der Schwesternstationen, des Sports und Aufbau einer dezentralen Psychiatrie entsprechend den Vorgaben des Landes) zu erreichen.

Woher das "Mehr" an Geld kommen sollte, verschwieg die SPD nicht. Abspecken sollten u. a. der Kreis-Straßenbau, die Aktion "Unser Dorf soll schöner werden" und die Leistungen für Betriebsleiter der "Bauern im Urlaub". Daneben: Ausstieg aus der Förderung von "Luxus"- und Prestigevorhaben durch Festsetzung von Förderobergrenzen und kein "Anlachen" neuer freiwilliger Leistungen.

Wenngleich die Klausurtagung der SPD-Fraktion das angestrebte Ziel erreichte, so erging dennoch, in Voraussicht auf die sich abzeichnende einknickende Konjunktur im Lande, an die Mitglieder der SPD im Finanzausschuß der Auftrag, ein Konzept zur **strukturellen Veränderung des Kreishaushaltes** zu erarbeiten, um zukünftig entweder Schulden abbauen oder Einnahmeverluste abfangen zu können.

Die **FDP** hatte posant: "3% Haushaltsausweitung (das sind immerhin 10 Mio. DM!), Kreditbedarf maximal 2 Mio. DM, keine Anhebung der Kreisumlage!"

Die Sparvorschläge der FDP: "Rückzug des Kreises aus den freiwilligen Leistungen und vollständiges Überlassen zur Erfüllung der Gemeinden."

Das hieße, die Ausgleichsfunktion des Kreises in der Fläche aufzugeben. Mit anderen Worten: keine Finanzleistungen des Kreises z. B. mehr bei Kindertagesstätten, Schulen, Schwesternstationen, Frauenhäusern, Sportstätten und Trainern, Radwegebauvorhaben, Kanalisierungs- und Kläranschlüssen und und und. Danach kann man der FDP nur den Sinn wünschen: Fette Drei Prozent!

Die **CDU** fuhr beschwingt nach Celle zur Klausur und vergab flugs und im Vertrauen auf den "eigenen" Landrat neue Pfründe und Kreisgelder in Höhe von 4 Mio. DM. Daß damit "auf Pump" viele vor Ort dienliche, aber dem schuldenbelasteten Kreishaushalt insgesamt abträgliche und der zu erwartenden Wirtschaftslage ganz und gar nicht angemessene freiwillige Aufgaben verbunden waren, schien wenig zu beeindrucken.

Der Schock:

Umso härter traf es die Kreis-CDU, als der Landrat Anfang Dezember - der Nachtragshaushalt für 1992 was wenige Wochen vorher bereits verabschiedet worden - das "Versehen" des Kreis-Sozialamtes in Höhe von 3,8 Mio. DM eingestehen mußte. Er nahm die Verantwortung der mangelnden Dienstaufsicht auf sich, Konsequenzen bei sich selbst oder den verantwortlichen Mitarbeitern wurden aber nicht angekündigt. Das "Versehen" ist umso bedeutender, als nun auch in den Kalkulationen für 1993 von dem um 3,8 Mio. DM höheren Ausgabenansatz für Sozialhilfe ausgegangen werden muß.

Das Dilemma der CDU liegt darin, mit den selbstgemachten 4 Mio. DM Schulden und den 3,8 Mio. DM für 1992 sowie

den mindestens für 1993 zu erwartenden 3,8 Mio. DM ein Loch von zusammen 11,8 Mio. DM stopfen zu müssen. Das sie dazu kein Konzept hat, verwundert nach der Vorgeschichte nicht.

Die Lösung:

Ganz anders die Kreis-SPD! Schon auf der "Notsitzung" des Kreis-Finanzausschusses am 3. Dezember konnte sie neben dem eigenen Konzept für 1993 (das keine Neuverschuldung vorsieht) einen **Struktur-Sparplan** vorlegen, der **Einsparungen von fast 7 Mio. DM** vorsieht.

Dieser Plan ist das Ergebnis der gleich nach Allerheiligen begonnenen Arbeit an einem Struktur-Sparplan für "schlechter werdende Zeiten" - kaunfertig, schon dringend gebraucht!

Dieser Struktur-Sparplan sieht im Kern vor, die Ausgaben eines jeden Einzelplans zu "deckeln" und es der Verantwortung der zuständigen Kreis-Ämter und -Ausschüsse zu überlassen, die konkreten Einzelmaßnahmen umzusetzen.

Die SPD-Fraktion hat ihre "Hausaufgaben" gemacht. Jetzt sind die anderen Fraktionen gefordert. Es wäre schön, dabei auch von den Grünen und der FDP etwas zu hören und zu sehen. Die Bescherung haben wir schon - als dann: Frohes Fest!

Thomas Engel
SPD-Kreistagsabgeordneter
für Kronshagen

